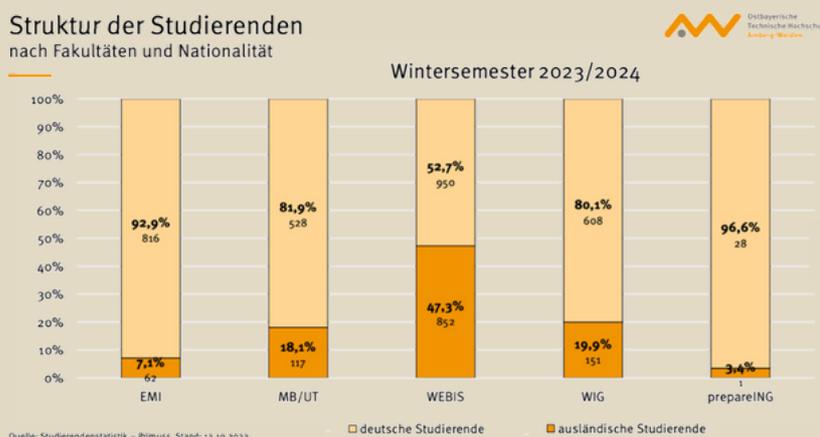


Internationale Vielfalt an der OTH Amberg-Weiden: Chancen und Herausforderungen

Die OTH Amberg-Weiden verzeichnet einen deutlichen Zuwachs an internationalen Studierenden. Dies gilt insbesondere für die Fakultät WEBIS. Im Wintersemester 2023/24 sind insgesamt 1.420 Bachelorstudierende immatrikuliert, 52,8 % davon kommen aus dem Ausland. Im Sommersemester 2023 waren es 777 internationale Studierende bei insgesamt 1.691 Bachelorstudierenden. Der Anteil der ausländischen Studierenden ist um 6,9 % auf 52,8 % gestiegen und zeigt damit einen deutlichen Trend zur Internationalisierung.

Eine besondere Verbindung zur indischen Community, die mit 172 Studierenden einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt an der OTH Amberg-Weiden leistet, zeigt ein Blick auf die Herkunft der ausländischen Studierenden. Dass die OTH Amberg-Weiden auf dem Weg zu einer international anerkannten Hochschule in der Oberpfalz ist, zeigen die Zahlen.



Die Weiden Business School im Fokus: Ein Blick hinter die Kulissen

Wir stellen die Weiden Business School in den Mittelpunkt, um diesen Trend näher zu beleuchten. Die zunehmende Internationalisierung spiegelt nicht nur die Attraktivität der Hochschule wider, sondern bietet auch Chancen für ein vielfältiges Lernklima und den kulturellen Austausch.



Bei der Umsetzung dieser Internationalisierungsstrategie spielt die Weiden Business School nach unseren Recherchen eine wichtige Rolle. Um dies genauer zu verstehen, haben wir ein Interview mit der stellvertretenden Studiengangsleiterin für International Business sowie Zuständigen für Internationale Studierende, Prof. Dr. Fischer, geführt, die die Entwicklungen und Ziele der Hochschule erläutert hat. Dabei hat sie die Bedeutung der Diversität durch die Internationalisierung sowohl für die Welt im Allgemeinen als auch für die Hochschule selbst in den Vordergrund gestellt.

In dem Interview äußerte sich Frau Prof. Dr. Denise Fischer zu ihrer Motivation mit internationalen Studierenden zu arbeiten. Ihr internationaler Hintergrund und ein international geprägtes Studium haben dazu beigetragen, dass sie die Diversität als eine große Bereicherung empfindet und in der Internationalisierung die Zukunft sieht. Eine der größten Herausforderungen für

internationale Studierende, sieht Frau Prof. Dr. Fischer in dem Unterschied des Bildungssystem zu dem, mit denen die Internationals vertraut sind: „Viele internationale Studierende [...] haben somit oft Schwierigkeiten, unsere Erwartungen an Ihre akademischen Leistungen zu verstehen.“ Auch das Neuerlernen der deutschen Sprache und die Notwendigkeit, „sich in der deutschen Gesellschaft zurecht[zufinden“, stellen laut Fischer Herausforderungen dar, die es zu bewältigen gilt.

Genau bei diesen und weiteren Herausforderungen will die OTH Amberg-Weiden ansetzen und Unterstützung bieten. So gehen Professoren wie Frau Fischer auf Wünsche ein, die sich auf Vorlesungen und Kurse beziehen, helfen unter anderem durch individuelle Beratungen und durch Referenzschreiben für Stipendienbewerbungen. Als stellvertretende Studiengangsleiterin für den Masterstudiengang ‚International Management & Sustainability‘ kommen auch auf Frau Fischer einige Herausforderungen zu. So müssen weltweite Bewerbungen gegenübergestellt



werden, die unterschiedlichen Abschlüsse müssen verglichen werden und bei der Stundenplanerstellung müssen Herkunft (aus Deutschland „oder aus dem (nicht-)europäischen Ausland“) sowie Familie berücksichtigt werden. Auch die individualisierten Beratungen sowie die Verwaltung von englischsprachigen Studiengängen seien aufwendig. Die Unterstützung durch die Hochschule wird durch die Internationalisierungsstrategie festgehalten und „ist eines der Fokusthemen der OTH“ Amberg-Weiden. Mit dieser möchte man Beziehungen zu internationalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen im Ausland aufbauen und somit einen „internationalen Wissens- und Technologietransfer“ gewährleisten. Des Weiteren soll die Anzahl an Internationals – Studierende sowie Dozierende – erhöht sowie die Lehrangebote weiterentwickelt werden. Zudem sollen Auslandsaufenthalte gefördert werden, mit denen interkulturelle Erfahrungen gesammelt werden können. Ein weiterer Fokus der Internationalisierungsstrategie der OTH Amberg-Weiden stellt die Willkommenskultur dar, die sowohl die Diversität als auch die Weltoffenheit reflektiert.

Stimmen aus der Studierendenschaft: Erfahrungen und Perspektiven

Wir haben mit drei internationalen Studierenden gesprochen, um auch die Perspektive der Studierenden einzufangen. Die Studierenden aus Iran, Bangladesch und Chile berichten von ihren Erfahrungen, den Herausforderungen und den positiven Erlebnissen, die sie während ihres Studiums an der OTH Amberg-Weiden gemacht hat. Dabei wird nicht nur die hohe Qualität der Ausbildung deutlich, sondern auch die besondere Gemeinschaft, die sich durch die Vielfalt der Studierenden entwickelt hat. Im Interview gaben die Studierende als Motivation für ein Studium im Ausland vor allem die besseren Lebensbedingungen sowie die Chance durch ein im Ausland angesehenes Studium an. Durch die schnelle Zusage und die Partnerschaft zu anderen Universtitäten fiel



die Wahl auf die OTH Amberg-Weiden. Die Erwartungen, die sich vor allem auf ein praxisnahes Studium beziehen, wurden laut den Studierenden nur teilweise erfüllt. Auf die Frage, wie der Austausch zu anderen international Studierenden empfunden wird, äußerte Ghasem, der Wirtschaftsingenieurwesen im Bachelor studiert, dass er eher wenig Kontakt zu ihnen hat: „Weil mein Studium auf Deutsch ist, habe ich wenig mit anderen Ausländern zu tun, aber ich finde das auch gut die Möglichkeit zu haben mit anderen Ausländern zu reden wegen [der] Diversität.“ Francisco und Ankur hingegen studieren beide International Business und kommen dadurch mehr mit international Studierenden in Kontakt. Dies empfinden sie als positiv, da dadurch ein Perspektivwechsel und das Kennenlernen von anderen Kulturen ermöglicht wird.

Bilder:

https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Einrichtungen/International_Office/Internationalisierungsstrategie_2020_DD.pdf

Axel Mayr



An der Hochschule schätzen die drei Interviewten vor allem die Freizeitaktivitäten, die Flexibilität mit den Vorlesungen, das Umfeld mit den Studierenden und auch die offene Atmosphäre. Allgemein wird bezogen auf Deutschland die Ordnung, Disziplin, der respektvolle Umgang und die Pünktlichkeit geschätzt, während die Bürokratie und vor allem das kalte Wetter für die international Studierenden zu den Minuspunkten zählen. Die Unterstützung der Hochschule wird von ihnen eher als unzureichend eingeordnet.



Francisco fühlte sich während des „Praktikum[s] alleine gelassen“, während Ankur mit der „Anerkennung von Noten“ zu kämpfen hatte. Während die OTH Amberg-Weiden eine willkommene diverse Atmosphäre schafft, die viel Platz für Austausch bietet, sehen wir durch die Interviews noch Verbesserungspotenzial bezüglich der Unterstützung für international Studierende, damit deren Auslandserfahrung noch angenehmer gestaltet werden kann.

Ausblick und Schlussfolgerung: Die OTH Amberg-Weiden auf dem Weg zur “upper palatinate” Universität

Die steigende Zahl internationaler Studierender an der OTH Amberg-Weiden, insbesondere an der Fakultät WEBIS, zeigt einen deutlichen Trend in Richtung Internationalisierung. Die Weiden Business School spielt dabei eine wichtige Rolle und setzt sich aktiv für einen interkulturellen Austausch ein. Die unterschiedlichen Perspektiven der Studierenden, wie z.B. die von Lisa Singh, machen deutlich, wie positiv sich dieser Trend auf die Lernerfahrung und die Gemeinschaft auf dem Campus auswirkt.

Der Anspruch der OTH Amberg-Weiden, sich als international renommierte Bildungseinrichtung zu positionieren, wird durch diese Entwicklungen insgesamt bestätigt. Die Weiden Business School trägt dazu bei, dass die Hochschule nicht nur lokal, sondern auch global als eine der führenden Bildungseinrichtungen wahrgenommen wird. Nicht nur für die Hochschule, sondern auch für alle Studierenden, die von diesem internationalen Lernumfeld profitieren, verspricht der Weg zur Hochschule Oberpfalz eine erfolgreiche Zukunft.

Weiterführende Links

https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Einrichtungen/International_Office/Internationalisierungsstrategie_2020_DD.pdf

https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Aktuelles/Veroeffentlichungen/Jahresbericht/Jahresbericht_2022-2023.pdf